

# Bichlmeyrs gutes Marathon-Debüt

Peißenberger (51) bewältigt 42,195 Kilometer in Salzburg in 4:06:55 Stunden

**Peißenberger** – Frühjahrszeit ist für die „Lauffreunde Pfaffenwinkel“ auch immer Marathon-Zeit. In Salzburg nahmen Claus Bichlmeyr (Jg. 1965) und Dr. Klaus Geldsetzer (Jg. 1957) die weltberühmten 42,195 Kilometer in Angriff. Bichlmeyr war erstmals auf dieser Distanz unterwegs und schaffte ein respektables Ergebnis.

Nach 4:06:55 Stunden überquerte er die Ziellinie, was einer durchschnittlichen Kilometerzeit von 5:52 Minuten entsprach. In seiner Altersklasse belegte Bichlmeyr den 69. Platz unter 92 Finishern. Schnellster M-50-Athlet war der Österreicher Harald Seibert mit 2:57:46 Stunden; er hatte zehn Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

An der Seite von Bichlmeyr absolvierte Geldsetzer den Wettbewerb in Salzburg. Der Marathon-Routinier nutzte den Wettbewerb als Training für den am 20. Mai anstehenden Rennsteig-Lauf. Dort will der Peißenberger die Ultra-Strecke über 73 Kilometer absolvieren. Beide „kontrollier-



**Gemeinsam unterwegs:** Claus Bichlmeyr (l.) und Dr. Klaus Geldsetzer von den „Lauffreunden Pfaffenwinkel“. FOTO: FKN

ten ihr Tempo und sich gegenseitig“, heißt es auf der „Lauffreunde“-Homepage. Das Duo lief ein gleichmäßiges Rennen. Die Zeiten für die erste und zweite Hälfte la-

gen nur wenige Sekunden auseinander. Das einzige, was nicht ins Gesamtbild passte, war das Wetter. Auf ihrer zweiten Runde wurden die Peißenberger vom Regen

durchnässt. Mit der Zeit von 4:06:55 Stunden belegte Geldsetzer in seiner Altersklasse den neunten Platz. „Da zahlt sich das Alter aus“, so der Peißenberger mit gewohnt trockenem Humor. Schnellster M-60-Läufer war der Italiener Dr. Giuliano Poser in 3:13:00 Stunden.

Auf der Halbmarathonstrecke waren auch zwei „Lauffreunde“ unterwegs. Andreas Maier (Jg. 1976) lief die 21,1 Kilometer in 1:26:35 Stunden. Damit war er gut eine Minute schneller als bei den bayerischen Halbmarathonmeisterschaften drei Wochen zuvor in Augsburg. In der Altersklasse M-40 belegte Maier, der auch für den TSV Penzberg startet, den 13. Platz unter 172 Finishern. Ein etwas besseres Resultat hatte sich Isabel Maier (Jg. 1985) erhofft. Sie wollte ihre Leistung vom vergangenen Herbst in Köln (2:13:29) wiederholen. In Salzburg blieb die Uhr für Maier bei 2:23:34 Stunden stehen, was in ihrer Altersklasse den 79. Platz bedeutete. Sie ließ immer noch 20 Athletinnen hinter sich. ph